

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 81.

Dienstag, den 22. März.

1842.

Morgen, Mittwoch den 23. März, Abends 6 Uhr, ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hieselbst im gewöhnlichen Locale.

Börse in Leipzig, am 21. März 1842.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	139½	And. aul. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	—	—
	2 Mt.	—	139½	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	9½	—
Augaburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Holländ. Ducat, à 3 ¹ / ₂ . . . do.	—	5½	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	5½	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	99½	—	Breslauer do. do. : à 65 ¹ / ₂ As do.	—	5½	—
	2 Mt.	—	—	Passir do. do. : à 65 As do.	—	5½	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	—	100½	Conv.-Species und Gulden : do.	—	3½	—
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	108½	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	99½	—	Geld pr. Mark fein Cöln. : do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber : do. do. . . . do.	—	—	—
Frankf. a. M. pr. 100 ¹ / ₂ W. G.	k. S.	—	102				
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien			
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149½	—	etc., excl. Zinsen.			
	2 Mt.	149	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine			
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6.23	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. { v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	—	100½	—
	k. S.	—	80	kleinere . . .	—	—	—
Paris pr. 300 France	2 Mt.	—	70½	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	—
	3 Mt.	—	79½	à 2 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	—
	k. S.	—	104½	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	102½	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 30 Kr.	2 Mt.	—	—	v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	—	—	—
	3 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. { kleinere . . .	—	—	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u.							
à 21 K. 8 G.							
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem . . . do.							

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 6 Pf.

Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 12. bis 19. März 1842.

Für 3852 Personen	3622 ¹ / ₂ 21½ Ngr.
Für Fracht, aushl. Post- und Salzfracht	2884 ¹ / ₂ 7 Ngr.
und Magdeburger Antheil	6506 ¹ / ₂ 28½ Ngr.
(Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1840 betrug 4003 ¹ / ₂ 6½ Ngr., die dergl. im Jahre 1841: 5171 ¹ / ₂ 21 Ngr.)	

Nothwendige Subhastation.

Ausgeflagter Schuld halber sollen die Herrn Johann Heinrich Rohrbach zugehörigen, unter den Nummern 50 und 51 vor dem Windmühlenthor hiesiger Stadt gelegenen zwei Feldparzellen, welche von den, Herrn Johann Friedrich Wilhelm Donner gehörigen Feldern abgetrennt worden sind, den 19. Mai 1842 unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Werth dieser Partellen für den ganzen Flächenraum, welcher nach dem Gutachten der Sachverständigen das reichliche Drittel eines Acker ausmacht, beträgt nach ebendenselben Gutachten, wenn der ganze Flächenraum als Bauplatz betrachtet wird, die Quadrattelle zu 7½ Rgr. gerechnet, 1540 Thlr. 15 Ngr., als Feld aber angenommen, den Acker zu 400 Thlr. angeschlagen, 133 Thlr. 10 Ngr.

Kauflustige haben sich daher längstens an diesem Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigen Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhause Mittag 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschewenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagte Grundstücke dem Meistbietenden werden zugeschlagen werden. Nähere Nachweisungen hierüber, so wie über die auf den Grundstücken lastenden Oblasten, geben die Taxations- und andern Schäften, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind.

Leipzig, den 5. März 1842.
Das Stadtgericht zu Leipzig.
D. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.
T. Heer, Act.

Aufforderung an die edelgefinnten Einwohner Leipzigs.

Unter dem Schutze zweier hochverehrter Männer, des Herrn Vicepräsidenten Dr. von Ammon und des Herrn Geheimen Rathes Dr. von Langenn bildete sich im Jahre 1840 in Dresden ein Verein gegen das Quälen der Thiere, der seine segensreiche Thätigkeit still, aber wirksam fortsetzt. Eine Verbindung derjenigen, welche die Bestrebungen dieses Vereins zu den ihrigen machen wollen, erblickt die größtmögliche Ausbreitung.

Darum haben, mehrfach angeregten Wünschen und selbst gefühlten Bedürfnissen entsprechend, die Unterzeichneten es übernommen, die edel denkenden Einwohner Leipzigs

Mittwochs den 23. März, Abends 6 Uhr,
zu einer Conferenz (im Saale der alten Waage, 1 Treppe hoch) einzuladen, in welcher der schon durch zahlreiche Unterschriften begründete Leipziger Verein constituirt werden soll.

Leipzig, den 22. März 1842.

Adv. Graichen.

Appellationsrath Dr. Haase.

Eduard Gerber.

Dr. Schletter.

Unterzeichneter beehrt sich allen Freunden kirchlicher Tonkunst ergebenst anzuzeigen, daß er mit Genehmigung der hochw. lichen Behörden nächsten Charfreitag, den 25. März, Nachmittags 4 Uhr,

Felix Mendelssohn-Bartholdy's 19. Psalm
u. **Mozart's Oratorium: Davidepenitente,**
mit starkbesetztem Orchester und Chöre zur Aufführung bringen wird, wobei ihn die geehrten Mitglieder der Singakademie, die Concertsänger des resp. Thomanerchors im Chöre und außer mehren verehel. Dilettanten die Herren Schmidt und Wagner im Vortrag der Soli gütigst unterstützen wollen.

Billets zu 15 Ngr. in das Schiff der Kirche, so wie zu 8 Ngr. auf die Emporkirchen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Gärtel, Hofmeister und Ristner zu bekommen. Wer mehre Billets, 3, 4 u. nimmt, zahlt à Stück 12 1/2 Ngr., in das Schiff, welche Billets in der Burgstraße Nr. 10/142, 2 Treppen hoch zu haben sind.

Aug. Noblenz,

Musikdirector an der Universitätskirche.

Oeffentliche Handels-Lehranstalt.

Die Anmeldungen darjenigen, welche den Unterricht in der öffentlichen Handels-Lehranstalt genießen sollen, können täglich von 8—12 Uhr, Sonn- und Festtage jedoch ausgenommen, statt haben. Handlungslehrlinge sind durch ihre Herren Principale vorzustellen.

Schlebe, Dir.

Auction.

Mittwoch den 23. März a. c. sollen in Herrn Sehe's Hause, Lauchaer Straße Nr. 19, eine Treppe hoch, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Effecten, worunter namentlich sehr gut gebaltene Mahagony-Meubles, gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden durch Adv. Koch, requ. Notar.

Heute

Fortsetzung der

Papier-Auction

im Hofsaal, Vormittag von 10—12 und Nachmittag von 2—4 Uhr.

Adv. Schrey, req. Notar.

Die Auction neuer Meubles,

zu welcher noch Verschiedenes hinzugekommen ist, wird heute von früh 9 Uhr fortgesetzt.

* Dienstag früh um 10 Uhr kommt in der Gewandhaus-Auction ein guter Flügel vor.

Alle für den Bazar bestimmte Anzeigen sind spätestens vor dem Feste an Unterzeichneten einzusenden.

Der Bazar ist eine von den Waarenbranchen geordnete Sammlung von ausführlichen Handlungs- und Fabriks-Empfehlungen, welche für die Insertionsgebühren in mindestens 3000 Exemplaren zweckmäßig gratis verbreitet wird, und zwar als Anhang zum Mess-Adressbuche, vorzüglich aber durch Bertheilung in alle öffentliche Häuser und Privatmehwohnungen. Die Insertionsgebühren sind 1 1/2 Ngr. pro Petitzeile im Format des Messadressbuchs.

Für 1 bis 1 1/2 Ngr. über diese Gebühren erhält man auf Verlangen von jeder Anzeige noch 500 Abdrücke in Form von Empfehlungskarten auf gutem weißem Schreibpapier.

Gesuche und Anerbietungen von Messlokalen, so wie Empfehlungen jeder Art für Messfremde, werden durch den Bazar in jedem Falle die zweckmäßigste Verbreitung finden.

E. F. B. Lorenz, Herausgeber,
Neumarkt Nr. 11/18, im literarischen Museum.

Als Confirmandengeschenk ist besonders empfehlendwerth:

Walter und Harfe, Eine Sammlung christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung von E. J. W. Spitta. Dritte Auflage.

Das dieses Buch wahren Werth besitzt, beweist schon, daß jetzt die 10. Auflage unter dem Publicum verbreitet ist. Sowohl in allen Buchhandlungen, als auch bei dem Verleger N. Triefe, Nicolaisirchhof zu haben.

Die Neugeld-Koth

oder vielmehr die Berechnung desselben im bürgerlichen Verkehr erleichtert keine Schrift so deutlich und praktisch, als das bereits früher vom hohen Ministerium besonders und öffentlich empfohlene Schriftchen:

Haus- und Marktbedarf für Sachsens Bewohner.

Ein unentbehrliches Handbuech für Jedermann, bei Einführung der neuen Münzverfassung.

3. verbesserte und vermehrte Auflage.

Preis 5 Ngr.

Der 1. April ist sehr nahe und das sauber gehetzte Buchlein in allen Buchhandlungen zu haben.

N. Triefe, Buchhändler in Leipzig,
Nicolaisirchhof Nr. 3.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erschienen und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Conversations-Abende

im Salon

der

Gräfin von S***

Herausgegeben von C. Gerloffohn.

2 Theile broch. Preis 2 Thlr.

Lebensbilder

aus

der niederländischen Schule.

Originale und Copien

von

W. A. Geule.

2 Bde. gr. 12. broch. Preis 2 Thlr.

Der treue Rechenknecht,

oder

bequeme und in der Haushaltung sehr nützliche

Rechentafel.

Ein Hilfsbuch

für

Fleischhauer, Gastwirthe, Wirthschafterinnen u. u.

Gebunden 8 Ngr.

* Ein junger Gelehrter von vorzüglicher philologischer Bildung, der sich gern noch einige Zeit in hiesiger Universitätsstadt aufhalten möchte, wünscht als Erzieher in eine achtbare Familie einzutreten und würde, falls ihm noch einige Freiheit bliebe, auch nur gegen freie Station sich dem bezeichneten Rufe unterziehen.

Unterzeichneter kann denselben in jeder Hinsicht empfehlen.
Prof. Reinhold Klop, wohnh. Zeiliger Straße Nr. 14.

** Eine gebildete Dame, in der Friedrichsstadt wohnhaft, wünscht Kindern gebildeter Aeltern Unterricht im Clavier und Gesang zu ertheilen. Hierauf Achtende belieben ihre werthen Adressen in der Exped. d. Bl. unter F. M. niederzulegen.

* Den Herren Fabrikanten und Handwebern, die durch Mangel an Zeit oder sonstige Umstände gehindert sind, ihre Buchführung und Correspondenz selbst zu besorgen, bietet hierzu ein hiesiger Kaufmann, der noch über einige Stunden des Tages verfügen kann, seine Dienste an. Auch würde derselbe nicht abgeneigt sein, weniger des Verdienstes, als der Beschäftigung halber, Abschriften zu übernehmen.

Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre werthen Adressen unter M. W. in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Wohnungs-Veränderung. Von heute befinden sich meine Wohnung und Expedition in meinem Hause, Nr. 5 im Salzgäßchen.

Leipzig, den 21. März 1842.

Dr. Breg, Advocat und Notar.

Wohnungs-Anzeige.

Von heute an wohne ich Sporerstraße Nr. 3, 2. Etage, und empfehle mich einem geehrten Publicum mit der Bitte, mich auch in meinem neuen Locale mit geneigten Aufträgen zu beehren. Den 21. März 1842.

C. W. Krey, jun., Posamentierer.

Anzeige.

Während der kurzen Zeit, in welcher ich mein Local erneuern lasse, befindet sich das Lager in demselben Hause, erste Etage.

Theodor Strube, Juwelier, Reichstraße Nr. 2/606.

Bekanntmachung.

Da es mir durch mehrjährige Versuche gelungen ist, mein Wachs in eine festere Masse zu verfertigen, so beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß ich Fußböden aller Art in durchsichtiger oder undurchsichtiger Farbe herstellen kann; auch wird von mir mit Oelfarbe weiß gestrichen und lackirt. Mein eifrigstes Bestreben wird dahin gerichtet sein, prompt und billig zu bedienen.

C. L. Schubert, Reichstraße Nr. 23/503.

Strohüte werden nach italienischer Art gebleicht und modernisirt: Reichstraße, Ecke vom Böttcheräßchen Nr. 40.
W. Michel.

Gasthofs-Empfehlung.

Die Unterzeichneten beehren sich hiermit, einem geschätzten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sie vom 16. März d. J. an das „Hotel de Pologne“ und den „goldnen Adler“ mit ihren ganzen Räumlichkeiten, bestehend aus 90 heizbaren Zimmern, 3 großen elegant decorirten Salen, einem Restaurations- und Lesezimmer, so wie hinreichenden Stallungen und Wagenremisen, von Herrn Busch auf ihre Rechnung übernommen haben. Bei der strengsten Sorgfalt, welche wir auf ausgezeichnete Weine, ausgesuchte Küche und schnelle gute Bedienung verwenden werden, schmeicheln wir uns im voraus, das Vertrauen und die vollste Zufriedenheit der uns besuchenden Gäste zu erlangen.

Indem wir noch schließlicb bemerken, daß zur größern Bequemlichkeit der uns beehrenden Fremden stets eine elegante Equipage zur Verfügung steht, zeichnen wir mit aller Hochachtung

Leipzig.

Großberger & Kühl,

früher Oberkellner im Hotel de Russie, u. Oberkellner im Hotel de Pologne.

Preis-Liste der Weinhandlung von C. E. Werner in Leipzig, Neumarkt, grosse Feuerkugel.

		Bouteille.		Elmer.		Bouteille.	
		Groschen.		Thaler.		Groschen.	
Rothe französische Weine.							
14. 17.	Languedoc.	5. 6.				24. 32. 40.	
18. 24.	St. Gilles, St. Georges.	6. 8.				72.	
24. 32.	Roussillon.	8. 10.		28. 32.		10. 12.	
32. 36.	Benicarlo, Tavelle, Cahors.	10. 12.		40. 50.		16. 20.	
35. 30.	Petit Burgunder.	10. 12.				28.	
55. 64. 80.	Burgunder Volnay, Nuits, Chambertin.	20. 24. 32.					
24. 26. 32.	Medoc, Medoc fin.	8. 10. 12.				40. 48. 56.	
30. 40. 48.	St. Estephe, St. Julien, Margaux.	12. 14. 16.				10. 12. 16.	
48. 60.	Château Margaux, Château Lafitte.	16. 20.				14. 20.	
73. 60. 120.	Château Larose, Léoville, Latour.	24. 32. 40.		38. 48.		12. 16. 20.	
Weisse französische Weine.							
14. 17.	Fransweine.	5.		32. 40. 48.		16. 20. 24.	
18. 24.	Langloirans, Graves.	6. 8.		45. 55. 66.		24. 32.	
22. 30. 45.	Haut-Barsac, Sauternes, Preignac.	10. 12. 16.		60. 80.		20. 24. 32.	
	Château Haut-Sauternes d'Yquem.	28.				48.	
Rhein- und Pfälzer-Weine.							
10. 22. 24.	Forster, Deidesheimer und Wachenheimer.	6. 8.				52.	
28. 36. 42.	Deidesheimer, Ruppertsberger und Forster-Traminer.	10. 12. 16.				72.	
35. 30. 36.	Niersteiner, Hattenheimer, Laubenheimer.	8. 10. 12.				24.	
48. 48. 60.	Rüdesheimer, Hochheimer, Markobrunner.	14. 16. 20.				28.	
60. 70.	Liebfrauenmilk und Gelsenheimer.	20. 24.		16. 20. 24.		48.	
	Hochheimer Dom-Dechaney, Rüdesheimer Berg.	28. 32.		32. 38.		10. 14.	
	Johannisberger, Steinberger Cabinet.	40. 48.		42. 46.		16. 24.	
40. 52.	Assmannshäuser und Ingelheimer.	16. 20.		60. 75.		16. 20.	
Franken- und Mosel-Weine.							
15. 18. 24.	Würzburger, Rödelseer und Wertheimer.	5. 6. 8.		40. 55.		16. 20.	
28. 30. 42.	Feinere do. do.	10. 12. 10.		40. 52.		28. 32.	
	Stein- und Leisten	20. 24.				24. 32. 40. 48.	
				Spirituosa.			
				16. 20. 24.	Westindischer Rom	6. 8. 9.	
				28.	do. feinsten alter	10.	
				32. 38.	Jamaica Rom	12. 14.	
				42. 46.	ditto	16.	
				60. 75.	ditto feinsten alter	20. 24.	
				40. 55.	Feiner Arac de Goa	16. 20.	
				40. 52.	Cognac	16. 20.	
					Extract d'Absinth	28. 32.	
					Feinste icht französische Liqueure	24. 32. 40. 48.	

Auf 1 Dutzend Bouteillen werden 14, auf ¹/₂ Dutzend 7 gegeben. Kleinere Gebinde, als: Oxhote, sowie auch Kisten, Bouteillen und Emballage, werden besonders gerechnet.

Das Pfund Pflaumenmus 12 Pfennige bei **W. Rosenkranz**, dem baier. Keller gegenüber.

Rheinwein, die Bout. 4 Groschen, auf 1 Dutzend 14 Bouteillen,

empfehle als einen sehr angenehmen milben Tischwein die Weinhandlung von **C. E. Werner**, Neumarkt, große Feuerkugel.

Ein Partiechen franz. Umschlagetücher sollen, um damit zu räumen, von heute an bis Ostern zu herabgesetzten Preisen verkauft werden. **Jacobs & Comp.**

Ausverkauf.

Geschäftsveränderung halber beabsichtige ich mein vollständiges und starkes Lager von **Tapeten-Borduren und Landschaften** auf dem Wege des Ausverkaufes zu räumen. Ich verkaufe demnach von heute an sämtliche vorräthige Waaren **unterm Fabrikpreise**, und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung. Leipzig, den 14. März 1842.

Bruno Löcher,

Grimma'sche Straße, Löwen-Apotheke, erste Etage.

Baumwollene Strümpfe,

glatt und à jour, empfiehlt im Duzend als auch Einzelnen bei ganz reeller Waare billig.

A. L. Fuchs,

Reichstraße Nr. 3.

Auf mein anerkannt gutes:

6 dräht. baumwoll. Strickgarn, beste Qualität,

mache ich hiermit aufmerksam und empfehle selbiges im Ganzen wie im Einzelnen zu billigen Preisen.

A. L. Fuchs,

Reichstraße Nr. 3.

Mein Lager von

Glacé-Handschuhen

ist so eben durch neue Sendungen vollständig assortirt.

A. L. Fuchs,

Reichstraße Nr. 3.

J. D. Schreyer,

Reichstrasse No. 14/546,

empfehle sein Lager von allen Sorten Bettfedern, so wie ein vollständiges Lager neuer Federbetten und Rosshaarmatratzen in guter Qualität zu den billigsten Preisen.

Macintosh

in verschiedenen Formen und Größen empfiehlt zu billigen Preisen

Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15.



Von Paris erhielt ich Chevreau und Maroquin, sehr schön, wovon ich auf Bestellung Damenschuhe verfertige.

C. E. Bauer,

Herren- und Damenschuhmacher.

Frische Schellfische

erhielt **J. A. Nürnberg**, am Markte Nr. 2/386.

Ein ganz rechtlicher Mann sucht 150 Thlr. gegen Gewährung der größten Sicherheit und guter Zinsen. Sollte ein edler Menschenfreund gesonnen sein, dieses Mannes Glück zu befördern, so bittet man um gütige Nachricht unter der Adresse C. F. S. poste restante Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird eine Schneiderwerkstelle nebst Bügeltisch. Anmeldungen sind zu machen bei **Dorothea Weise**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Gesucht wird ein mit guten Attesten versehenes Billardbursche im Schützenhause.

Gesucht wird als Aufwärterin ein junges starkes Mädchen, welches gut scheuern kann: **Nicolaistraße Nr. 21, 3 Treppen.**

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Mädchen, das gute klauhafte Zeugnisse und Empfehlungen beibringen kann, und mit kleinen Kindern umzugehen versteht, auch in der Wirtschaft nicht unerfahren sein muß, kann sofort einen guten Dienst finden; am allerliebsten wird eine bejahrte Person gewünscht. Zu erfragen in der Laute oder Markttag in der Bude auf dem Markte bei **Wilhelm Römer**.

Gesucht wird zum 1. April eine Köchin. Zu erfahren große Fleischergasse Nr. 29/305, bei **Hrn. Schabe**.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, das sogleich oder zum 1. April antreten kann. Zu erfragen **Luthhalle, Schwölbe Nr. 4.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann: **Salzgäßchen Nr. 4, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches und ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Näheres **Kupfergäßchen Nr. 3/665, 1. Etage.**

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches im Verfertigen der Herrenmützen geübt ist: **Petersstr. Nr. 21/118, 2 Tr.**

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen: **Lüchaer Straße Nr. 11, 2 Treppen.**

Dienstgesuch. Ein reinliches fleißiges Mädchen, welches in der Küche gut Bescheid weiß, sucht zum 1. April einen Dienst. Offerten werden angenommen im **Goldbähng. Nr. 5.**

Ein Mädchen, welches gut nähen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bald ein Unterkommen. Zu erfragen bei **Hrn. Destillateur Goldstein**, **Gerbergasse.**

Gesuch. Ein anständiges wohlgebildetes Mädchen, 24 Jahre alt, welches 5 Jahre hindurch und noch gegenwärtig bei einer Herrschaft im Gehirge conditionirt und die empfehlendsten Atteste hat, sucht in Leipzig, um sich noch mehr auszubilden, ein Engagement als Stubens-, Ladenmädchen oder dergleichen. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen Petersstraße Nr. 32/59, parterre abgeben.

Gesuch. Ein Mädchen von gefesteten Jahren sucht so bald als möglich ein Unterkommen als Kindermuhme oder auch zu häuslichen Arbeiten. Zu erfragen große Windmühlengasse Nr. 49, 2 Treppen hoch.

Logisgesuch.

Zu ca. 40 Thlr. wird ein Logis zu Ostern gesucht. Adr. unter der Chiffre B. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch. In der Nähe der Bahnhöfe wird von einem Beamten eine aus circa 2 Stuben, 2 Kammern und sonstigem Zubehör bestehende Wohnung zum 1. Juli gesucht. Adressen bittet man bei dem Portier Sturm auf dem Magdeburger Bahnhofe abzugeben.

Zu miethen gesucht

wird zu Johanni d. J. von einer stillen pünctlich zahlenden Familie ein kleines Familienlogis im Innern der Stadt, zu dem Preise von 40 bis 60 Thlr. Adressen hierüber übernimmt der Hausmann Moritz in Barthels Hofe, Markt Nr. 8.

Zu miethen gesucht werden für nächste Messe 2 nebeneinander gelegene Zimmer einer ersten Etage, in dem untern Theile der Gainsstraße. Gefällige Offerten übernimmt die Wollhandlung von J. D. Fuhrmann, kleine Windmühlengasse Nr. 861.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern in der Stadt oder in der Vorstadt ein Familienlogis von 40—70 Thaler. Schriftliche Anzeigen werden erbeten an der Wasserkunst Nr. 14, 2 Treppen, 1. Thüre.

Gesucht wird zu Johanni von einem pünctlich zahlenden Beamten im Innern der Stadt ein Familienlogis von zwei Stuben vorn heraus. Adressen werden mit M. N. in der Halle'schen Braunkohlen-Niederlage gefälligst angenommen.

Gesucht wird für nächste Ostermesse in der Nähe der Tuchhalle ein Logis, nicht über drei Treppen hoch, mit zwei Betten und einem Secretair. Adressen nimmt an der Hausmann in Nr. 555, Nicolaistraße.

In Gohlis wird 1 Stube mit Kammer ohne Meubles zu miethen gesucht. Adressen mit Preisbestimmung sind Petersstraße Nr. 32/59, parterre abzugeben.

Meßvermiethung. Zwei hübsche freundl. Zimmer nebst Schlafcabinets, gut meublirt und in guter Meßlage im Brühl (2. Etage vorn heraus), sind für bevorstehende und folgende Messen beisammen oder einzeln zu vermiethen. Zu erfragen: Gainsstraße Nr. 27/202, im Gewölbe.

Zu vermiethen ist sogleich und auf längere Zeit, Ritterstraße Nr. 9, die 1. Etage für den jährlichen Mietzins von 260 Thlr. und dafelbst parterre zu erfragen.

Zu vermiethen ist von Ostern an noch ein kleines freundliches Familienlogis auf der Serbergasse Nr. 43/1126, erste Etage vorn heraus. Näheres dafelbst parterre.

Zu vermiethen sind sogleich zwei kleine Familienlogis: Reichels Garten, Wiesenstraße, Mühlbachs Haus.

Zu vermiethen ist in Schumanns Garten ein Logis für einen ledigen Herrn. Das Nähere beim Hausmanne.

Zu vermiethen sind zwei Schlafstellen: am Markte Nr. 17/2, im Hofe rechts die erste Treppe, 4 Treppen hoch.

Zu vermiethen sind zwei meublirte Zimmer im Schützenhause.

Zu vermiethen ist zu Johanni, auch schon zum 1. Mai, im Eckhause der Post- und Querstraße, Nr. 28/1189 die 3. Etage, bestehend in 5 hellen Stuben nebst Zubehör. Das Nähere beim Hausbesitzer dafelbst.

Zu vermiethen ist noch ein kleines Logis für 24 Thlr. jährlich, und zu Ostern zu beziehen: Antonstr. Nr. 14, part.

Zu vermiethen ist eine Stube nebst Alkoven an ledige Herren, vorn heraus: Neukirchhof Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist die Hälfte eines Gewölbes für diese Messe. Das Nähere bei M. Schrick auf dem Raschmarke.

Zu vermiethen sind mehre gemachte Betten. Zu erfragen Peterskirchhof Nr. 54/6, 1 Treppe.

* Mehre Familienwohnungen, welche noch zu Ostern zu beziehen sind, sind zu vermiethen durch das Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer.

* Mehre Logis für ledige Herren, mit und ohne Meubles, welche noch zu Ostern zu beziehen sind, können nachgewiesen werden im

Local-Comptoir für Leipzig,
am Fleischerplatz No. 1.

* In Nr. 4 der Tauchaer Straße ist ein geräumiges Verkauflocal nebst Stube, Kammer, Garten und übrigem Zubehör für 96 Thlr. jährlich von Johanni d. J. an zu vermiethen und Nachricht hierüber bei dem Herrn Adv. G. Schmidt im Heilbrunnen auf dem Brühl zu erhalten.

Eine freundliche helle Stube ist von 2. Messwoche an an einen soliden Herrn zu vermiethen: Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen.

So m m e r l o g i s für Familien und ledige Herren beim Tischlermeister Frenkel in Lindenau.

Bekanntmachung.

Wegen eingetretener Hindernisse kann die im gestrigen Tageblatte angekündigte 6. Abendunterhaltung der 8. Compagnie der Communalgarde erst Sonnabend den 2. April stattfinden.
Der Comité.

Eutritsch.

Mittwoch den 23. März

Frohsinn.

Vor d. Messe letzte Hauptversammlung.

Einladung. Heute Abend von 1/27 Uhr an giebt es Klöße, Schweinsknöchelchen, Sauerkraut und Meerrettig.
G. Wöhlting, Petersstraße.

* Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut ergebenst ein G. Wöhlter, Klosterg.

* Heute früh 1/28 Uhr Speckfuchen bei G. Wöhlter neben Stadt Hamburg.

Verloren wurde am 20. d. M. im Brühl ein braun-leidener Handschuh. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben beim Bäckermeister Sahnemann abzugeben.

Gefunden wurde ein Kinderregenschirm. Gegen die Kosten abzuholen Neumarkt Nr. 39/624.

Ganz feines baierisches Doppelbier bei Witwe Rechele, baierischer Keller.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde Sonntag den 20. März Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr eine feine goldne Erbskette nebst einer goldnen Lorngnette von der Salomonsstraße, Dresdener Straße, bei dem Postgebäude vorbei, links um die Stadt bis an das Theater und von da zurück bis an den Garten des Hotel de Saxe. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, sie gegen obige Belohnung abzugeben: Petersstraße, Hohmanns Hof, im Schuhmacherladen.

Liegen gelassen wurden am 19 März Nachmittag 2 einzelne Schlüssel beim Bäcker Richter auf der Zeiger Straße. Es wird derjenige, der die Schlüssel an sich genommen hat, ersucht, dieselben in Rupperts Hofe am Königsplatz Nr. 847, beim Hausmanne gegen Belohnung abzugeben.

Entlaufen ist gestern in der Gegend der Post ein rauchhaariger Dachshund. Der Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung bei Hrn. Hermann Barth neben der Post.

Jugelaufen ist am 13. dieses Monats eine weiß und schwarzgefleckte Hündin, und ist gegen die Kosten abzuholen: Grimma'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Der wohlbekannte Herr, welcher Sonntag Abend den 20. d. M. im Café national beim Weggehen einen neuen schwarzseidenen Regenschirm vom Stuhle des Eigentümers mit sich genommen, wird hierdurch aufgefordert, solchen sofort daselbst wieder zurückzugeben, widrigenfalls man ihn gerichtlich belangen wird.

Ich warne hiermit nochmals, daß Niemand sich täuschen lasse, auf meinen Namen irgend Jemandem, wer es auch sei, Geld oder Sachen zu borgen, da ich Schulden der Art bestimmt nicht bezahlen werde.

E. F. Ebelich, Rautermeister.

Bei meinem Weggange von Leipzig sage ich den verehrten Aeltern und sonstigen Angehörigen meiner bisherigen Heben Schüler für die Erweilungen wohlwollender Zufriedenheit mit meinem Wirken an der Realschule noch hierdurch meinen innigsten Dank und empfehle mich und die Meinigen Ihnen sowohl, als auch allen werthen Freunden und Bekannten, von denen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, zu freundlichem Andenken.

Leipzig, den 22. März 1842.

Dr. K. Th. Wagner,

Professor an der Königl. Militär-Bildungsanstalt zu Dresden.

In Folge sich wiederholender Krampfanfälle entschlief heute Nachmittag unser lieber freundlicher Eduard Rudolph im neunten Monate seines Lebensalters. Tief erschüttert von diesem schweren Verluste erbitten wir die stille Theilnahme unserer Verwandten und Freunde.

Leipzig, den 20. März 1842.

Carl Alexander Meiner,

Rosalie Meiner, geb. Bleichschmidt.

Berichtigung.

Zu dem gestrigen Verzeichnisse der Gewinn-Nummern bei der Verlosung weiblicher Arbeiten für die Suppen- und Arbeits-Anstalt ist zu bemerken, daß daselbst die Nummern 298, 2467 und 2678 als Gewinn-Nummern aufgeführt worden, während anstatt derselben 300, 2387 und 2978 zu bemerken gewesen wären.

Leipzig, den 22. März 1842.

Adv. Heinrich Gott.

Berichtigung. Im gestrigen Stücke d. Bl. befindet sich unter der Champagner-Verkaufs-Anzeige des Hrn. L. Fischenschky eine Zeile: „Sahne- und Milch-Verkauf“, welche nicht an diese Stelle gehört, sondern nur durch ein Versehen beim Ordnen des Schriftsatzes dahin gekommen ist.

Die Expedition.

Einpassirte Fremde.

Adler, Amtmann von Reichenbach, in Stadt Rom.
 Beil, Kaufmann von Nordhausen, und
 Byer, Particulier von Noyon, im Hotel de Baviere.
 v. Buch, Student von Lornow, im Palmbaume.
 v. Buch, Particulier von Heidelberg, im Rheinischen Hofe.
 Bartels, D., von Halle, im Hotel de Pologne.
 Coudray, Demoiselle, von Dresden, lange Straße Nr. 13.
 Drewh, Mad., Hofchauspielerin v. Dresden, Inselstraße Nr. 2.
 Demiany, Particulier von Dresden, in Stadt Rom.
 Eyer, Kaufmann von Dittford, in Stadt Rom.
 Ebeling, Kaufmann von Luedlburg, in Stadt Hamburg.
 Eilfen, D., von Halle, in Stadt Hamburg.
 Eichler, Kaufmann von Halle, im grünen Schilde.
 v. Funt, Kammerherr nebst Gem., v. Weisfeld, in Stadt Rom.
 Frank, Oberförster von Kottbusch, in Stadt Rom.
 Gerhardt, Buchhändler von Dänzig, in Stadt Rom.
 Göb, Demoiselle, von Alschwitz, Barfußgäßchen Nr. 1 u. 2.
 Golle, Amtmann von Wylau, in Stadt Rom.
 Geiß, Architect von Pöhlitz, im Hotel de Russie.
 Haase, Kaufmann von Magdeburg, in Stadt Hamburg.
 Hefz, Particulier von Leipzig, im Hotel de Baviere.
 Hartbrecht, Kaufmann von Rüggingen, in Stadt Hamburg.
 Hoffmann, Kaufmann von Frankfurt in Stadt Rom.
 Hauke, Amtmann von Stauchitz, im Palmbaume.
 Hausdorfer, Bergoffiziant von Kauenstein, in Stadt Dresden.
 Jankeud, Kaufmann von Dessau, im Hotel de Russie.
 Jung, Schauspieler von Altdenburg, in Stadt Frankfurt.
 Kramhaußen, Kaufmann von Aachen, und
 v. Kroschel, Fräulein, von Raumburg, im Hotel de Baviere.
 Knieke, Amtverwalter von Eggenkötter, in Stadt Dresden.
 v. Kilmarsch, Gutsherr von Alstedden, und
 Klein, Student von Halle, im Hotel de Pologne.
 Kregeloh, Kaufmann von Warstein, im Rheinischen Hofe.
 v. Löwenstein, Particulier von Dresden, in Stadt Rom.
 Freypoldt, Kaufmann von Ansbach, im Rheinischen Hofe.
 Lorenz, Madame, von Altdenburg, im goldenen Hute.
 Rauf, Amtmann von Halle, in Stadt Rom.
 v. Walode, General-Fors-Dir. v. Hannover, in Stadt Rom.
 v. Wänster, Graf, von Hannover, im Hotel de Russie.
 Wadelung, Amtmann von Thallwitz, im großen Blumenberge.
 Wuffelt, Professor von Breslau, im goldenen Horne.
 Naumann, Wittmeister von Gerbstedt, in Stadt Rom.

v. Rostig, Asses. von Acherleben, im Hotel de Baviere.
 Raud, Kaufmann von Chemnitz, in Stadt Hamburg.
 v. Rostig, Hauptmann von Burzen, in Stadt Rom.
 Reih, Particulier von Darmstadt, im Rheinischen Hofe.
 Reuhauß, Kaufmann von Hamburg, im Hotel de Russie.
 Papke, Asses. nebst Gem., von Lügen, im Hotel de Pologne.
 Polodner, Particulier von Bremen, in Stadt Rom.
 Pischel, Particulier von Schmilke, im Palmbaume.
 Rother, Copellmeister von Kopenhagen, im großen Blumenberge.
 Reih, Kaufmann von Altdenburg, im goldenen Hute.
 v. Ropp, Baron, von Weimar, im Hotel de Russie.
 Regel, Kaufmann von Torgau, in Stadt Rom.
 Rde, Kaufmann von Lügen, im Hotel de Pologne.
 Rabe, Pastor von Werschwig, im Hotel de Baviere.
 Stoffelstein, Mad., Wählendes. von Wessig, im Hotel de Pologne.
 v. Seebach, Wittmeister von Berlin, in Stadt Rom.
 Seifert, Musikdirector von Raumburg, im Hotel de Pologne.
 Sigler, Kaufmann von Rüggingen, in Stadt Hamburg.
 Sieger, Kaufmann von Paris, im Hotel de Baviere.
 v. Schubert, Hauptmann von Aachen, Altesgasse Nr. 19.
 v. Sulhorst, Fräulein, von Raumburg, im Hotel de Baviere.
 Sennert, Kaufmann von Magdeburg, und
 Schöller, Kaufmann von Düren, im Hotel de Russie.
 Sidmann, Kaufmann von Eiberfeld, im großen Blumenberge.
 v. Seidewitz, Rittergutsbesitzer von Kantenbach, im Palmbaume.
 v. Schreie und
 v. Sileon, Particuliers von Heidelberg, im Rheinischen Hofe.
 Schmidt, General-Postdirections-Asses. v. Eisenach, im Rhein. Hofe.
 Stöber, Particulier von Magdeburg, und
 Schröder-Devrient, Madame, Hof-Schauspielerin von Altdenburg, in Stadt Dresden.
 v. Seydewitz, Graf, Landrath nebst Familie, von Pätzwerda, im Hotel de Baviere.
 Lummer, Oberst von Berlin, im Palmbaume.
 v. Sof, Graf, von Dresden, in Stadt Rom.
 Blü, Kaufmann von Bremen, im Hotel de Baviere.
 v. Waldensfeld, Rittergutsbes. v. Gauselitz, im Hotel de Pologne.
 Warned, Particulier von Braunschweig, in Stadt Rom.
 v. Wangelheim, Rentier von Dresden, im Hotel de Baviere.
 Wiesenenthal, Kaufmann von Schönebeck, im goldenen Horne.
 Zint, Kaufmann von Liverpool, in Stadt Rom.
 Zimmermann, Frau Oberbergräthin v. Dresden, im Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von E. Polz.